

Pressedienst

Pressemitteilung 075/2015

Fachgespräch zur Qualitätssicherung der Schulen durch regionale Lehrerfortbildung

Kompetenzzentrum Lehrerfortbildung der Universität Vechta lud zum Gespräch

Am 28. Mai lud das Kompetenzzentrum für Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung der Universität Vechta Landtagsabgeordnete und Vertretungen aus den Landkreisen Cloppenburg, Diepholz, Vechta, Emsland und Grafschaft Bentheim zu einem fachlichen Austausch über die Qualität der Lehrerfortbildung ein. Das im Jahr 2012 gegründete Kompetenzzentrum organisiert die regionale Lehrerfortbildung in den fünf Landkreisen gemeinsam mit dem Ludwig Windhorst Haus in Lingen und der Historisch-Ökologischen Bildungsstätte Emsland in Papenburg.

Nach gut dreieinhalb Jahren Arbeit in der Lehrerfortbildung wollten die drei Einrichtungen ihren Gästen von ihren Erfahrungen bei der Entwicklung, Organisation und Durchführung von Lehrerfortbildungsveranstaltungen berichten. Insbesondere die großen Themen wie Inklusion und Ganztagschule bilden aktuelle Schwerpunkte in der Ausrichtung der Lehrerfortbildung. Die Bedeutung eines intensiven Netzwerks wurde dabei betont.

Die Gäste zeigten sich insgesamt beeindruckt von der bislang geleisteten Arbeit des Kompetenzzentrums, sahen aber auch weitere Handlungsbedarfe. Die Vertretungen der Landkreise nannten hier Themen wie Medien- und Sprachbildung sowie Kindeswohlgefährdung oder Migration. Lehrkräfte müssten in diesen Bereichen fort- und weitergebildet werden, so ihr Wunsch. Auch die politischen Vertreter bewerteten die Arbeit des Kompetenzzentrums positiv und wollten sich für die Fortsetzung des Modells der regionalen Lehrerfortbildung stark machen.

Das Kompetenzzentrum betonte in seiner Präsentation die sehr gut funktionierende Zusammenarbeit unter den drei Standorten Lingen, Papenburg und Vechta. Mit einem Erreichungsgrad von über 70 Prozent der Lehrkräfte erzielt das Kompetenzzentrum Vechta einen Spitzenwert in der Nachfrage der Lehrkräfte nach Fortbildungen. Diese Zahl, die auch von den politischen Vertretern gewürdigt wurde, kann als Ausdruck der guten Zusammenarbeit in der regionalen Lehrerfortbildung gesehen werden.

Bildunterschrift: Zum Fachgespräch in Vechta (v.l.n.r.): Dr. Thomas Südbeck, Dr. Michael Reitemeyer, Hartmut Heinen, Judith Hilmes, Günter Fiening, Dr. Marion Rieken, Jürgen Kathmann, Gunda Gülker-Alsmeier, Clemens gr. Macke, Renate Geuter, Prof. Dr. Martina Döhrmann, Rene Kollai, Karl-Heinz Bley, Dr. Niels Logemann, Brigitte Kumkar und Claudia Hippel. (Bild: Daubenspeck)

Vechta, 1. Juni 2015

Pressekontakt:

Sabrina Daubenspeck
Universität Vechta
Geschäftsstelle der Präsidentin
Marketing/Presse
Fon +49 (0) 4441.15 520
Fax +49 (0) 4441.15 523
E-Mail pressestelle@uni-vechta.de